

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Dezember 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

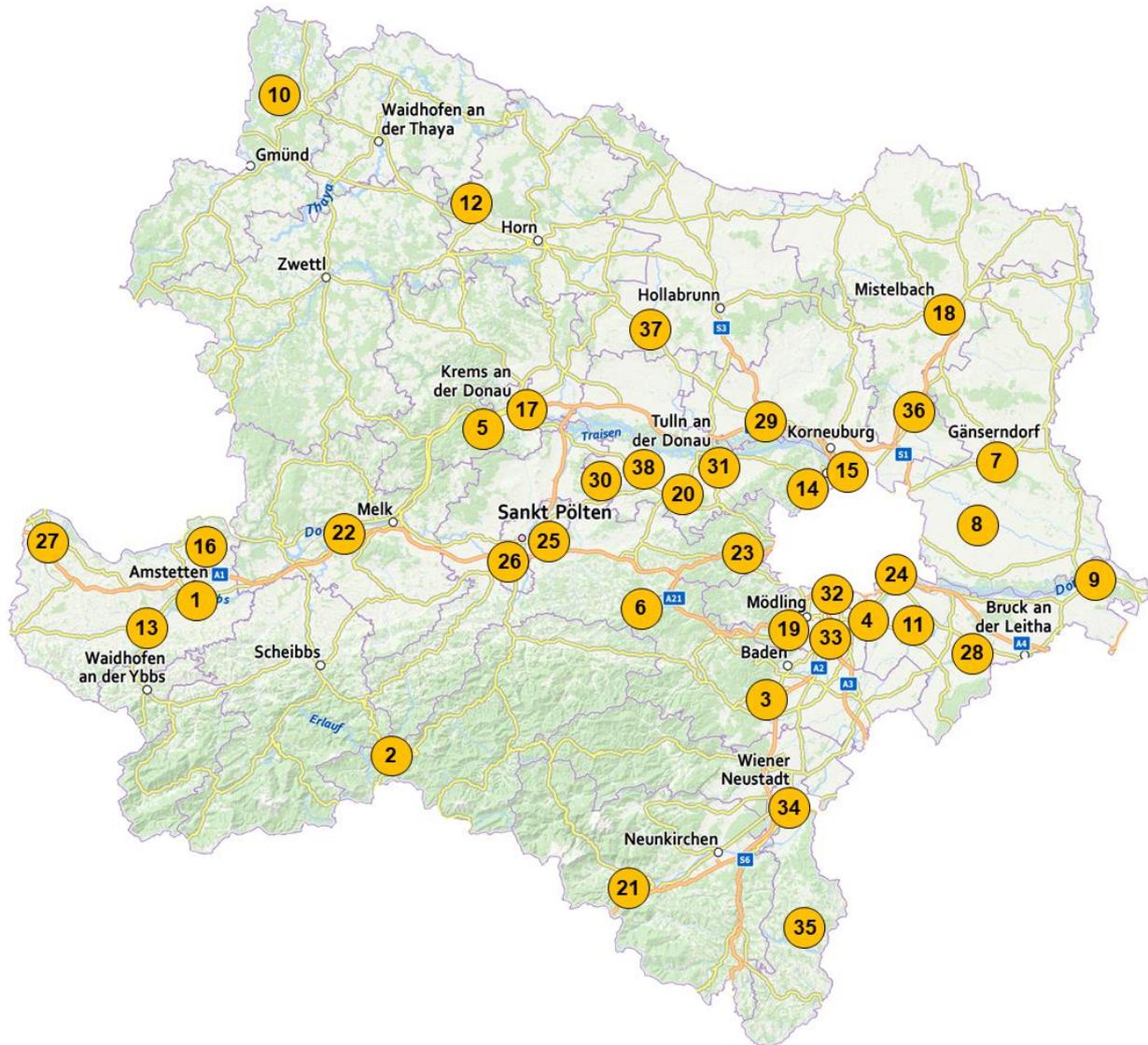


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thauras
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnah Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

- SO₂ Schwefeldioxid
- NO_x Stickstoffoxide NO & NO₂
- O₃ Ozon
- CO Kohlenmonoxid
- Wind Windgeschwindigkeit & -richtung
- T Lufttemperatur
- F Luftfeuchte
- G Globalstrahlung
- Q Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Dezember 2024

Datum Wetterlage

1. HE Vom Innviertel bis zum Waldviertel überwiegt bis in den späten Nachmittag Hochnebel. Auch in einigen Becken und Senken an der Alpensüdseite halten sich Nebelfelder teils zäh. Davon abgesehen ist es oft sonnig. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei 1 bis 10 °C.
2. TB Über den Niederungen im Norden, Osten und Süden sowie im Waldviertel gibt es einige Nebelfelder, sonst scheint meist die Sonne. Im Westen verläuft der Tag bereits ab den Morgenstunden bewölkt. Im Tagesverlauf breiten sich die Wolkenfelder bis nach Oberösterreich, in die westliche Obersteiermark und nach Oberkärnten aus. Weiter östlich verläuft der Nachmittag überwiegend sonnig, in Teilen des Wald- und Weinviertels und im Donauraum bleibt der Nebel oft beständig liegen. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 1 bis 10 °C.
3. TR Von Westen her ziehen mit einem Frontensystem dichte Wolken auf und es breitet sich Regen und Schneeregen aus. Die Schneefallgrenze steigt im Laufe des Warmfrontdurchzugs auf über 1000 m. Die Niederschlagsschwerpunkte liegen im Westen sowie weiter im Osten entlang der Alpennordseite. Im Süden bleibt es überwiegend trocken. Die Frühtemperaturen reichen von -5 °C bis 3 °C, die Tageshöchsttemperaturen von 0 bis 8 °C.
4. G Der Tag verläuft im Bergland und im Norden dicht bewölkt und es fällt teilweise Niederschlag, oberhalb von rund 700 m Seehöhe fällt auch Schnee. Abseits dieser Regionen sind die Wolken weniger dicht, und ein paar Wolkenfenster lassen die Sonne etwas durchscheinen. Die Lufttemperatur erreicht Tageshöchstwerte von 0 bis 7 °C.
5. HZ Der Tag verläuft zeitweise sonnig, jedoch dominieren in einigen Tal- und Beckenlagen Nebel- und Hochnebefelder. Die Nachmittagtemperaturen erreichen Werte zwischen -8 und 7 °C.
6. W In vielen Landesteilen regnet es zeitweise, teilweise auch intensiv. Im weiteren Tagesverlauf lockern die Wolken auf und es scheint zeitweise die Sonne. Die Schneefallgrenze sinkt zum Abend auf 1200 bis 700 m Seehöhe ab. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 und 11 °C.
7. G Während im Osten und Süden die Sonne zum Vorschein kommt, überziehen in der Westhälfte dichte Wolkenfelder den Himmel und am Abend beginnt es ganz im Westen zu regnen. Die Schneefallgrenze liegt dabei vorübergehend zwischen 1000 und 1500 m Seehöhe. Der Niederschlag breitet sich im Lauf der Nacht bis in die Obersteiermark und ins Waldviertel aus. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen -9 und 6 °C, die Tageshöchstwerte zwischen 1 und 8 °C.
8. TR In den meisten Landesteilen ist es trüb, nur stellenweise gibt es ein paar Auflockerungen, aber kaum längeren Sonnenschein. Besonders im Westen, Nordwesten und Süden fällt Regen oder Schnee. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 500 und 900 m Seehöhe. Ganz im Osten und Südosten ist es meist niederschlagsfrei. Morgens liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen -3 und 4 °C. Bis zum Nachmittag ist die Erwärmung nur gering und die Lufttemperaturen liegen zwischen -2 und 6 °C.
- 9.-10. TS Es ist verbreitet dicht bewölkt und immer wieder schneit es leicht, besonders an der Alpennordseite. Am Nachmittag geht der Schneefall in tiefen Lagen in Schneeregen oder Regen über. Die Schneefallgrenze liegt um 500 m Seehöhe. Trocken bleibt es in Osttirol und Kärnten. Die Nachmittagtemperaturen liegen zwischen -2 und 5 °C. Am 10. Dezember ist es im Westen und Süden trocken und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Weiter im Osten ist es ganztägig trüb aber auch hier fällt tagsüber kein Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 und 5 °C.
11. G In den westlichen und südlichen Landesteilen präsentiert sich das Wetter häufig sonnig und trocken. Weiter im Norden und Osten sowie am Alpenostrand und in der Südoststeiermark dominieren hingegen dichte Wolken. In den niederösterreichischen Kalkalpen sowie im Grenzgebiet zu





- Slowenien gibt es noch zeitweise Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -10 und 3 °C, die Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 und 3 °C.
- 12.-13. H Im Bergland überwiegt meist sehr sonniges Wetter, in vielen Niederungen und in einigen Tälern ist es durch Nebel- oder Hochnebelfelder meist ganztägig trüb. Die Höchstwerte erreichen -2 bis 4 °C.
14. G Von Vorarlberg bis ins Waldviertel ist es nördlich des Alpenhauptkammes meist wolkenverhangen. Im Süden und Südwesten ist es hingegen zeitweise sonnig. Am Nachmittag sorgt eine Störungszone von Norden aus kommend für leichten Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt um 700 m. Morgens liegen die Temperaturen zwischen -11 und 1 °C. Die Höchstwerte erreichten -1 bis 4 °C.
- 15.-17. NW Während der drei Tage ist es vor allem im Westen und Süden zeitweise sonnig, im Norden und Osten überwiegen aber die Wolken. Alpennordseitig fällt immer wieder Niederschlag, die Schneefallgrenze liegt zu Beginn bei etwa 500 m Seehöhe und wandert mit dem Fortschreiten der Wetterlage auf eine Höhe zwischen 1300 und 1800 m. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen am 15. Dezember 0 bis 7 °C und am 17. Dezember 5 bis 13 °C.
- 18.-19. W Am 18. Dezember gibt es abseits der typischen Nebelregionen sowie nach Auflösung letzter Nebelreste einen Mix aus Sonnenschein und ein paar dichteren Wolken. Am 19. Dezember zieht von Westen kommend im Tagesverlauf eine Störungszone über Österreich und am Nachmittag setzt in Vorarlberg Regen ein, der sich im Laufe der Nacht auf ganz Österreich ausbreitet. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1500 m Seehöhe. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur erreichen während der beiden Tage Werte zwischen 4 und 12 °C.
- 20.-21. NW Es ist überwiegend bedeckt und besonders im Bergland regnet und schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 m Seehöhe. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen -6 und 6 °C, die Tagesmaxima reichen von 0 bis 8 °C. Am 21. Dezember bleibt der Störungseinfluss bestehen und nur im Süden gibt es ein paar Auflockerungen. Nördlich des Alpenhauptkammes regnet oder schneit es immer wieder, die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 500 und 1000 m. Im Süden und Südosten ist es ganztägig niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -14 und 4 °C und die Tageshöchstwerte zwischen -8 und 8 °C.
22. W Eine Frontalzone überquert Österreich und es ist den gesamten Tag trüb, nur im Süden kommt die Sonne kurzzeitig zum Vorschein. Es fällt immer wieder Regen oder Schnee, die Schneefallgrenze liegt vormittags zwischen 1000 und 1400 m und sinkt bis zum Nachmittag auf 600 bis 800 m ab. Am intensivsten ist der Niederschlag im Westen des Landes. Kaum bis keine Niederschlag fällt im Südosten des Landes. Die Werte der Lufttemperatur liegen am Nachmittag zwischen -4 und 5 °C.
23. N Es ist dicht bewölkt und es schneit besonders im Westen und an der Alpennordseite zeitweise. Sonst ist es tagsüber oft niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen -4 bis 6 °C.
24. NW Nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Norden und Osten dominieren dichte Wolken. Bei einer Schneefallgrenze zwischen Tiefenlagen und rund 400m Seehöhe regnet und schneit es vor allem an der Alpennordseite verbreitet, im Nordstau der Alpen zwischen dem Tiroler Unterland und dem Mostviertel intensiv. Auch abseits der Berge, wie im Mühl- und Waldviertel regnet oder schneit es zeitweise. Weiter im Süden, Südosten und Osten verläuft der Tag jedoch zeitweise sonnig und trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -4 und 5 °C und die Nachmittagstemperaturen zwischen -2 und 7 °C.
- 25.-28. H Die Tage verlaufen niederschlagsfrei und zeitweise bis überwiegend sonnig. An einzelnen Tagen halten sich in manchen Tal- und Beckenlagen Nebel- und Hochnebelfelder ganztägig. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur liegen während der vier Tage zwischen -3 und 9 °C.
- 29.-30. HZ Hoher Luftdruck bestimmt weiterhin das Wetter. Nach dem Auflösen der Nebelfelder verlaufen die Tage überwiegend sonnig. Im Rheintal und stellenweise auch entlang der Donau und im Nordburgenland halten sich die Nebelfelder oft den ganzen Tag. Die Tagesminima der Temperatur liegen zwischen -10 und -2 °C, tagsüber erreichen die Tagesmaxima je nach Sonnenschein und Nebelauflösung -1 bis 9 °C.
31. H Abseits der Donau und des Rheintales scheint verbreitet die Sonne. Morgens ist es mit einer Temperatur von -15 bis -2 °C relativ kalt, im Tagesverlauf steigen die Tagesmaxima auf -2 bis 10 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief





im Südwesten Europas **TB**: Tief bei den Britischen Inseln **TR**: Meridionale Tiefdruckrinne **Tk**: Kontinentales Tief
Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Dezember 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Forsthof	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Gänserndorf	2	8	7	3	4	0	0	97,6
Hainburg	2	26	24	8	9	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	10	4	2	4	0	0	97,4
Kollmitzberg	1	19	8	4	6	0	0	97,6
Krems	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Mistelbach	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Mödling	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Payerbach	1	3	2	2	2	0	0	97,2
Schwechat	3	6	4	3	4	0	0	97,8
St. Pölten	1	4	3	2	2	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	9	6	4	4	0	0	97,8
Trasdorf	1	4	4	2	3	0	0	97,8
Tulln	1	4	3	2	3	0	0	97,6
Wiener Neustadt	2	8	7	3	6	0	0	97,6





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	20	57	51	31	44	0	97,7
Bad Vöslau	12	49	41	25	37	0	97,6
Biedermannsdorf	20	71	63	45	58	0	97,8
Dunkelsteinerwald	11	50	31	26	29	0	97,8
Forsthof	8	36	34	17	27	0	97,8
Gänserndorf	11	45	39	24	31	0	97,6
Groß Enzersdorf II	11	37	27	25	27	0	97,7
Hainburg	13	43	42	30	35	0	97,7
Heidenreichstein	6	24	23	13	17	0	97,8
Kematen/Ybbs	15	42	37	30	35	0	97,8
Klosterneuburg	14	58	50	30	44	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	20	69	64	38	53	0	97,7
Krems	19	66	49	32	43	0	97,8
Mödling	18	60	48	38	48	0	97,6
Neusiedl	13	40	33	26	31	0	97,8
Payerbach	4	20	16	13	13	0	97,8
Poechlarn	19	44	43	32	38	0	97,8
Purkersdorf	17	62	40	32	39	0	87,4
Schwechat	19	62	51	37	45	0	97,8
St. Pölten	20	70	55	35	39	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	25	112	81	44	54	0	97,8
St. Valentin-A1	19	63	48	29	45	0	97,6
Stixneusiedl	12	49	46	28	38	0	97,8
Stockerau	20	76	67	37	50	0	97,8
Trasdorf	13	38	35	27	32	0	97,8
Tulln	17	52	41	29	38	0	97,7
Vösendorf	20	87	65	43	59	0	97,6
Wiener Neudorf	20	69	58	43	52	0	97,6
Wiener Neustadt	19	65	57	34	51	0	97,7
Wolkersdorf	14	41	34	23	34	0	97,8
Zwentendorf	15	60	39	29	35	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	24	79	78	70	67	0	0	97,8
Annaberg	62	92	90	86	87	0	0	97,8
Bad Vöslau	36	79	79	74	75	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	35	76	75	70	70	0	0	97,4
Forsthof	49	88	87	80	80	0	0	97,8
Gänserndorf	34	79	77	71	68	0	0	97,7
Hainburg	31	69	68	63	63	0	0	97,6
Heidenreichstein	40	84	82	73	75	0	0	97,8
Himberg	31	78	78	68	69	0	0	97,8
Irnfritz	43	91	76	69	71	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	29	78	78	73	70	0	0	97,8
Klosterneuburg	36	78	77	69	71	0	0	97,8
Kollmitzberg	31	78	78	70	67	0	0	97,6
Krems	27	80	78	67	70	0	0	97,6
Mistelbach	34	73	72	68	67	0	0	97,8
Mödling	32	79	78	72	72	0	0	97,7
Payerbach	63	98	98	93	90	0	0	97,8
Poechlarn	25	77	76	63	64	0	0	97,8
Purkersdorf	28	78	77	68	69	0	0	97,2
Schwechat	30	78	77	68	69	0	0	97,7
St. Pölten	28	80	79	69	71	0	0	97,6
St. Valentin-A1	24	80	79	73	68	0	0	97,8
Stixneusiedl	36	75	75	67	69	0	0	97,6
Trasdorf	29	73	72	67	67	0	0	97,8
Tulln	26	69	69	62	63	0	0	97,8
Wiener Neustadt	32	85	84	82	81	0	0	97,5
Wiesmath	58	93	93	88	87	0	0	97,6
Wolkersdorf	34	74	74	69	65	0	0	97,8
Ziersdorf	29	78	78	70	71	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	20	75	36	31	44	47	36	36	47	35
02.	14	67	12	18	43	48	61	33	16	24
03.	3	77	29	17	60	40	40	42	22	45
04.	39	69	64	65	56	47	38	67	60	59
05.	43	86	70	53	68	50	49	67	66	56
06.	59	90	69	65	67	63	59	68	66	64
07.	59	78	60	65	73	57	54	64	63	56
08.	39	65	44	38	47	48	35	42	41	40
09.	34	63	37	43	39	36	26	44	35	46
10.	8	35	14	17	13	30	21	17	26	16
11.	31	48	38	44	41	45	39	40	40	39
12.	38	51	41	37	41	35	35	36	34	37
13.	37	68	42	46	43	46	45	50	48	51
14.	30	85	63	54	66	49	44	50	49	49
15.	69	84	73	62	66	60	57	60	69	58
16.	71	89	79	65	72	62	62	62	70	61
17.	60	84	73	54	65	57	55	52	68	58
18.	27	82	36	44	87	34	24	72	33	67
19.	64	87	23	36	87	34	29	70	23	62
20.	71	81	70	69	72	71	65	71	69	67
21.	55	89	79	70	82	64	68	74	71	70
22.	78	89	78	75	80	69	53	78	78	73
23.	69	86	76	72	73	74	68	77	74	71
24.	57	70	67	65	66	60	57	63	63	59
25.	57	75	66	65	62	59	53	68	62	62
26.	31	74	58	38	68	53	46	52	53	53
27.	36	80	51	57	81	41	34	43	42	76
28.	19	83	52	50	76	32	39	58	29	76
29.	12	75	42	38	76	34	33	68	34	65
30.	11	85	43	35	81	26	22	42	40	65
31.	17	84	16	18	81	32	31	82	24	69





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poehchlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	25	36	28	32	46	40	68	28	44	45
02.	15	15	14	19	46	14	64	15	14	13
03.	33	36	6	21	48	36	72	7	12	20
04.	53	61	43	66	59	62	74	35	59	56
05.	53	60	64	37	50	66	80	62	57	68
06.	70	66	65	58	59	68	82	66	65	67
07.	66	64	65	63	54	62	72	61	59	66
08.	39	44	50	34	46	39	54	48	41	37
09.	44	42	42	40	45	37	55	44	36	33
10.	16	24	12	11	33	16	17	4	13	24
11.	38	45	43	33	42	36	45	24	35	38
12.	32	38	42	35	33	37	61	31	34	35
13.	36	46	45	39	46	46	46	47	48	49
14.	60	48	28	50	48	53	83	32	46	51
15.	67	66	60	64	60	70	83	63	67	68
16.	70	66	61	66	58	75	85	65	70	70
17.	57	65	52	48	52	72	86	55	64	69
18.	30	58	46	8	33	31	90	28	30	43
19.	70	25	56	10	34	13	78	38	16	22
20.	70	71	70	67	68	69	82	66	70	70
21.	73	70	67	70	71	74	83	63	66	70
22.	78	77	78	78	70	78	83	76	77	77
23.	70	73	65	75	69	75	83	66	70	74
24.	57	62	54	65	57	64	73	66	64	61
25.	56	63	57	67	60	63	73	61	65	59
26.	23	46	32	32	54	58	96	25	51	49
27.	21	62	59	29	40	53	98	33	42	44
28.	30	52	23	29	48	47	93	17	53	32
29.	33	57	17	21	31	37	80	23	62	36
30.	10	51	16	21	28	31	85	21	60	28
31.	12	16	16	10	28	18	91	18	16	25





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	25	22	45	28	37	29	69	45	24
02.	14	11	58	17	15	12	62	43	20
03.	13	5	47	14	12	31	55	43	23
04.	29	48	48	58	56	60	64	53	56
05.	51	32	49	54	47	71	67	51	57
06.	64	68	65	61	57	69	70	61	58
07.	62	64	59	65	65	68	69	59	67
08.	37	47	37	42	39	48	52	48	42
09.	41	36	36	40	37	36	39	42	42
10.	5	9	25	12	11	16	15	32	16
11.	39	38	44	40	35	37	40	43	43
12.	35	35	37	35	34	36	41	34	37
13.	44	42	45	46	46	52	50	46	50
14.	30	32	53	38	40	70	72	51	47
15.	68	67	68	64	60	79	76	58	62
16.	71	70	69	61	55	83	84	59	65
17.	61	54	65	55	49	84	80	55	50
18.	39	23	51	38	35	38	88	32	21
19.	15	65	55	13	15	12	91	29	22
20.	75	67	71	69	69	76	80	63	69
21.	66	60	72	66	58	82	80	63	72
22.	79	79	75	72	68	80	87	69	78
23.	69	68	74	70	66	81	81	71	75
24.	73	60	61	63	59	68	73	59	61
25.	58	59	62	65	59	68	67	60	63
26.	33	31	48	33	32	51	83	51	35
27.	55	22	44	35	34	54	93	37	44
28.	25	11	42	21	26	49	84	44	31
29.	41	8	40	45	37	53	88	43	27
30.	25	13	24	28	27	42	83	38	26
31.	22	15	31	22	18	20	81	28	17





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	16	63	38	30	34	0	99,9
Bad Vöslau	14	94	63	50	46	0	99,9
Biedermannsdorf	16	67	64	43	47	0	100,0
Gänserndorf	16	75	63	39	39	0	99,8
Groß Enzersdorf II	16	49	46	40	40	0	99,8
Hainburg	19	81	70	46	49	0	100,0
Heidenreichstein	10	42	29	20	23	0	100,0
Himberg	17	52	50	35	44	0	100,0
Kematen/Ybbs	12	32	26	20	23	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	19	61	57	41	47	0	99,9
Krems	14	48	39	27	36	0	99,8
Mistelbach	16	65	41	34	39	0	100,0
Mödling	17	69	64	39	46	0	99,9
Neusiedl	15	48	42	28	34	0	99,9
Schwechat	17	71	59	37	42	0	100,0
St. Pölten	15	49	46	31	32	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	17	54	51	35	42	0	99,5
St. Valentin-A1	16	49	44	37	38	0	99,5
Stockerau	18	57	44	36	40	0	99,7
Trasdorf	15	50	42	32	34	0	100,0
Tulln	18	52	47	36	39	0	100,0
Wiener Neudorf	17	64	53	35	45	0	99,7
Wiener Neustadt	17	110	59	47	52	0	99,8
Ziersdorf	13	43	34	27	31	0	100,0
Zwentendorf	15	63	43	33	39	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	21	19	20	19	21	19	17	19	17	27	22	20	24
02.	19	26	29	19	24	18	11	29	11	29	15	21	32
03.	16	25	29	20	19	26	9	24	12	30	20	24	28
04.	18	10	20	16	17	23	9	21	10	18	17	14	21
05.	22	11	15	14	17	17	7	18	16	24	21	15	15
06.	11	8	10	16	15	18	5	12	7	17	10	17	9
07.	9	11	9	8	9	12	6	10	7	11	8	8	11
08.	17	18	16	15	16	18	12	16	16	20	17	16	19
09.	20	13	16	16	17	21	14	16	14	18	12	15	16
10.	15	8	11	10	10	12	9	10	12	11	7	9	13
11.	13	9	12	10	10	11	10	10	11	12	10	11	14
12.	18	15	14	16	16	17	15	16	16	18	11	18	16
13.	20	19	17	16	18	18	16	17	17	21	18	17	19
14.	20	21	20	19	19	21	14	19	16	20	17	21	22
15.	8	6	6	7	6	8	5	8	6	8	4	6	7
16.	5	3	2	3	3	5	2	5	3	4	3	5	2
17.	11	4	5	8	7	8	5	7	8	9	7	6	5
18.	23	14	19	20	19	21	6	16	12	28	23	21	21
19.	22	27	34	31	34	32	11	29	13	41	27	34	35
20.	5	4	4	5	4	5	3	9	5	4	6	5	5
21.	11	13	7	7	6	8	5	11	7	10	11	9	9
22.	9	11	8	9	9	12	2	10	4	9	5	9	8
23.	6	5	5	4	4	6	4	8	5	5	6	5	5
24.	7	5	5	6	5	7	5	7	7	5	6	7	6
25.	15	8	8	9	8	8	6	10	13	9	9	10	9
26.	16	11	15	18	16	22	14	15	14	20	13	20	14
27.	20	13	20	29	21	40	17	21	13	25	18	32	18
28.	26	12	24	26	19	30	19	22	13	24	20	23	19
29.	30	11	26	28	29	38	15	27	14	30	21	26	19
30.	27	21	33	39	40	46	20	34	20	34	20	28	36
31.	24	50	43	29	31	31	15	35	18	40	25	28	39





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	24	21	24	27	19	25	22	28	21	26	21	17
02.	21	30	17	20	20	19	19	23	32	30	16	12
03.	21	24	15	17	17	21	20	23	28	30	16	12
04.	18	20	16	19	19	20	16	19	20	24	12	12
05.	20	17	20	27	21	29	22	25	16	18	15	23
06.	13	12	12	15	10	15	13	14	12	9	13	14
07.	10	9	8	10	8	12	9	12	9	9	8	11
08.	19	17	19	21	16	17	18	20	16	20	16	20
09.	18	18	16	18	18	17	16	19	15	15	13	17
10.	12	11	14	17	16	10	9	12	11	10	8	9
11.	15	11	14	16	11	13	12	15	12	12	11	12
12.	16	17	17	20	19	19	15	18	14	19	16	16
13.	19	18	20	22	18	19	19	21	18	19	16	20
14.	17	21	19	20	21	19	18	22	20	21	16	18
15.	7	7	8	10	8	10	7	11	6	4	5	7
16.	3	3	4	4	5	9	3	8	3	3	3	4
17.	9	6	9	10	10	11	10	14	5	9	6	9
18.	14	19	15	16	23	25	15	20	20	21	14	16
19.	28	37	31	35	23	36	32	36	34	34	26	33
20.	4	5	5	5	5	9	4	5	4	4	4	4
21.	8	8	8	9	11	12	8	12	9	8	7	9
22.	4	8	4	4	6	12	4	6	8	11	4	5
23.	6	4	6	7	6	9	5	6	5	4	4	6
24.	6	5	6	7	7	9	5	6	5	5	5	6
25.	11	8	13	14	15	11	10	12	8	9	8	11
26.	14	19	16	19	17	17	19	18	15	17	16	20
27.	19	27	19	22	19	25	20	26	22	15	21	27
28.	21	25	23	25	32	30	24	29	23	17	20	28
29.	21	29	24	26	37	29	24	27	28	18	27	24
30.	20	34	21	23	26	25	23	27	35	31	24	25
31.	23	35	20	22	24	33	25	31	35	47	23	24





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	13	51	25	27	99,9
Bad Vöslau	11	57	34	35	99,9
Gänserndorf	13	44	29	31	99,8
Groß Enzersdorf II	13	39	31	31	99,8
Hainburg	15	57	37	41	100,0
Heidenreichstein	8	35	16	19	100,0
Kematen/Ybbs	9	21	14	17	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	14	51	33	37	99,9
Mistelbach	13	44	29	31	100,0
Mödling	13	58	32	36	99,9
Neusiedl	12	39	23	27	99,9
Schwechat	13	41	30	34	100,0
St. Pölten	12	41	25	24	99,9
St. Pölten-Verkehr	13	43	28	28	99,5
St. Valentin-A1	13	39	32	31	99,5
Trasdorf	12	37	26	29	100,0
Tulln	14	42	30	33	100,0
Wiener Neudorf	13	44	28	35	99,7
Wiener Neustadt	13	65	35	39	99,8
Zwentendorf	12	45	27	32	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,35	1,19	1,03	0,89	0,85	0	99,4
Schwechat	0,36	0,95	0,82	0,74	0,76	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,35	1,01	0,77	0,69	0,71	0	99,5
Vösendorf	0,34	1,10	0,95	0,82	0,84	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

